

Jahresbericht 08.10.2022 – 19.8.2023

aktuelle Mitteilung vorweg:

Reinhard Koch

Ende Juli ereilte uns eine traurige Nachricht. Im Alter von nur 63 Jahren verstarb **Reinhard Koch**, eines unserer aktivsten Mitglieder. Im NABU engagierte er sich vor allem für den Schutz der Fledermäuse auf allen Ebenen (Monitoring, aktive Schutzmaßnahmen und Umweltbildung mit Kindern) Er hinterlässt eine Lücke, die wir nur schwer wieder schließen können. Zahlreiche Mitglieder nahmen an der Beerdigung in Stöckey teil. Der NABU schaltete eine Traueranzeige in der Zeitung. Am 28.7. erschien in der TLZ ein langer Nachruf.

Liebe Mitglieder,

Die Aktiven im NABU haben natürlich auch in diesem Jahr gearbeitet und Wichtiges geleistet. Das Vereinsleben ist allerdings nach der Corona-Pandemie immer noch nicht wieder richtig in die Gänge gekommen. Der Vorstand hat sich vorgenommen hieran zu arbeiten. So gab es am 8.1.2023 seit langem wieder ein sog. Gut besuchten „Neujahrsempfang“ des NABU. Bei Kaffee und selbst gebacktem Kuchen ließen wir gemeinsam das Neue Jahr beginnen. Aus diesem Grund wollen wir in diesem Jahr im Anschluss an die Mitgliederversammlung am 19. August wieder unser traditionelles Sommerfest im Garten des Naturschutzzentrums feiern. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Allen, die durch ihren Einsatz für den Naturschutz und für die Begeisterung der Jugend für die Natur die Fahne des NABU im Eichsfeld hochgehalten haben, möchte ich für Ihren Einsatz herzlich danken.

Nun zu den einzelnen Themen:

Vorstandsarbeit:

Der Vorstand kam im Berichtszeitraum 7X zusammen. In der letzten Mitgliederversammlung am 8.10.2022 haben die Anwesenden die Neufassung der Satzung beschlossen. Das Amtsgericht hat am 9.5.2023 eine entsprechende Eintragung im Vereinsregister vorgenommen. Die neue Satzung ist somit gültig. In der Hauptausschusssitzung des NABU-Landesverbandes Thüringen in Sömmerda wurde der NABU Obereichsfeld durch Thomas Keppler und Johannes Hager vertreten.

Beiratsarbeit-Mitgliedschaften:

Mitglieder des NABU vertreten die Interessen des Vereins und des Naturschutzes in diversen Beiräten:

Stiftung Naturschutz Thüringen – Grünes Band: Johannes Hager vertritt den NABU-Landesverband im Beirat zur Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplans. Am 9./10.11.2022 fand hierzu eine überregionale Tagung in Probstzella statt,

NABU Bundesfachausschuss (BFA) Schutzgebiete: Johannes Hager,

Naturschutzbeirat Landkreis Eichsfeld: Heinz Funke/Dietrich Seifert. Thomas Keppler ist Vertreter der Grünen und nimmt damit gleichzeitig auch die Interessen des NABU Obereichsfeld wahr.

Natura2000-Station „Hainich-Werratal-Eichsfeld“: Andreas Steinert,

Landschaftspflegeverband Eichsfeld-Hainich-Werratal: Hier ist der NABU Obereichsfeld Mitglied – Teilnahme an der MV am 18.11.2022 in Schnellmannshausen, 17.3.2023 in Diedorf.

Veranstaltungen/ Seminare/ Präsentationen:

15.10.2022 **NABU-Landesvertreterversammlung** in Erfurt: Der NABU Obereichsfeld war durch Luitgard Hellrung, Ralf Peiler, Thomas Keppler und Johannes Hager vertreten.

8.1.2023 **„Neujahrsempfang“ des NABU:** Nach langen Jahren der Pandemie, trafen wir uns wieder einmal zum traditionellen Jahresempfang. Als Festredner konnten wir Arne Willenberg gewinnen, der in bewährter Weise vor dem gut gefüllten Versammlungsraum seinen Vortrag über die Jahreswesen hielt. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Tag ausklingen. Alle hatten Kuchen gebacken und so war das Kuchenbuffet gut gefüllt. Schön war, dass auch neue Mitglieder mit dabei waren.

9./10.6. **Langer Tag der Natur:** Der Tag wird thüringenweit vom NABU Landesverband Thüringen und von der Stiftung Naturschutz Thüringen koordiniert. Für das Eichsfeld hatte unser Mitglied Lothar Wandt ein vielseitiges Programm im Grenzmuseum

Teistungen ausgearbeitet und vorbereitet. Trotz vorheriger Ankündigung auf der Internet-Seite des NABU und in der Tageszeitung gab es leider keine Teilnehmer.

24./15.6. **Tierschutzfestival im Bärenpark Worbis:** Infostand des NABU gemeinsam mit der FG Ornithologie.

Wir wollen im kommenden **Winterhalbjahr 2023/24** wieder an eine alte Tradition anknüpfen und im **Naturschutzzentrum in Reifenstein** wieder **regelmäßige Veranstaltungen** anbieten.

Jeden 2. Mittwoch im Monat – 18:30h – 20:00h

Anstelle eines gedruckten Veranstaltungsprogramms werden wir die Termine auf unserer Internetseite (<https://nabu-obereichsfeld.jimdofree.com/>) und ggf. auch in der Presse ankündigen. Interessierte, die uns ihre E-Mail-Adresse zukommen lassen, werden wir auch in Form eines **Newsletters** persönlich informieren. Hier möchten wir auch auf die Exkursionen der Fachgruppe Ornithologie Eichsfeld (<https://www.ornithologie-eichsfeld.de/>) hinweisen, zu denen regelmäßig eingeladen wird.

Öffentlichkeitsarbeit:

„*Tu Gutes und rede drüber*“...In diesem Sinne arbeitet der Vorstand stets daran, die **Außendarstellung des NABU** zu verbessern:

- Es gibt einen neuen **Flyer** über den NABU Obereichsfeld.
- Begleitung der Außenauftritte durch **Pressearbeit**. So erschienen in diesem Jahr u.a. Artikel zum Thema Jugend, Amphibien und zum Langen Tag der Natur,
- Die **Internetseite** des NABU wird ständig aktualisiert. Ein Besuch (<https://nabu-obereichsfeld.jimdofree.com/>) lohnt sich.

Alle Mitglieder des NABU Obereichsfeld können dieses Angebot für ihre Aktionen nutzen.

Naturschutzzentrum Reifenstein

Unsere langjährige Mieterin, Hildegard Rüdiger-Reis-Ellermeier, ist wie angekündigt zum Ende November ausgezogen.

Der Vorstand arbeitet seither an einem **Nutzungskonzept** für das Gesamtgebäude. Einrichtung einer barrierefreien Besuchertoilette inkl. barrierefreiem Eingang, Einbau einer kostengünstigen Heizung, die den zukünftigen gesetzlichen Regelungen entspricht, Einrichtung eines Jugendraums für die Aktivitäten der NAJU bei Schlechtwetter, Einbau einer Mietwohnung, die auch den modernen Ansprüchen an Sanitär und Heizung gerecht wird, sind Eckpunkte, die für das Nutzungskonzept diskutiert werden.

Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des Nutzungskonzeptes hängt vor allem auch von den finanziellen Möglichkeiten des NABU ab. Grundsätzlich stehen für Maßnahmen im Sinne des Vereinszwecks Fördermöglichkeiten durch das LEADER-Programm, das gerade neu gestartet ist, zur Verfügung. Der Verein muss hierzu jedoch Eigenmittel in Höhe von 35% der Baukosten selbst tragen. Die geplante Mietwohnung ist allerdings nicht förderfähig.

In einem ersten Schritt soll im Erdgeschoss eine **behindertengerechte Besuchertoilette** mit einem barrierefreien Zugang zum Gebäude geschaffen werden. Für die Planung und den Bauantrag wird der NABU vom Architekten Sepehr Charmian, einem iranischen Neueinwanderer und dem Architekturbüro Rheinländer in Heiligenstadt unterstützt.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit war diesem Jahr ein echter Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Unsere beiden NAJU-Gruppenleiterinnen Katrin Lehmann und Katharina Molnar haben mit Unterstützung von Michael Molnar tolle Arbeit geleitet. **Die Eichsfelder Naturdetektive** trafen sich seit der letzten Mitgliederversammlung 18 Mal zu den unterschiedlichsten Themen der Natur. Ein besonderes Erlebnis war die gemeinsame Kranich-Exkursion zum Stausee Kelbra mit anschließendem gemeinsamen Picknick und Grillen in der Naturschutzstation Nürnberg.

Durch die Einbindung der unterschiedlichen Fachgruppen des NABU trugen sie zur Vernetzung der Mitglieder des NABU Obereichsfeld und somit wesentlich zur Stärkung des Vereins bei. Besonders erwähnt sein soll hier die enge Zusammenarbeit mit der FG Ornithologie

Daneben besteht weiterhin die bereits bewährte **Kooperation mit der Grundschule Niederorschel**. Hier gab es Projektstage zum Thema: Bildung für nachhaltige Entwicklung und Papier-Recycling. Gemeinsam mit der **Grundschule Leinefelde** wurden Projektstage zum Thema: Gewässer und Amphibien durchgeführt.

Die beiden Jugend-Gruppenleiterinnen sind dabei stets bestrebt sich weiterzubilden um die Betreuung der jungen Aktivisten professioneller gestalten zu können. Sie haben die von der Deutschen Ehrenamtsstiftung unterstützte Ausbildung zur zertifizierten Natur-und Umweltpädagogin inzwischen abgeschlossen.

Im vorigen Jahr wurde im Garten des NABU-Naturschutzzentrums ein großes Insektenhotel errichtet, dessen Kammern von den Eichsfelder Naturdetektiven nach und nach gefüllt werden. In diesem Jahr steht nun die Errichtung einer Trockenmauer an. Das Projekt wurde von der Stiftung Naturschutz Thüringen gefördert.

Amphibienschutz

In diesem Jahr wurde unser bewährter Koordinator des Amphibienschutzes, Thomas Keppler, durch Katrin Lehmann und Danny Wirth, tatkräftig unterstützt. Der Aufbau der Zäune erfolgte mit Unterstützung der Naturpark-Ranger. Durch die jahrelange Mitarbeit der Zaunbetreuer und die damit verbundene Routine konnte die Kraftanstrengung gemeinsam bewältigt werden. Auch die „Eichsfelder Naturdetektive“ der NAJU waren wieder dabei. Durch einen Aufruf in der Presse konnten sogar noch weitere Zaunbetreuer angeworben werden.

Leider kamen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kröten durch die Ignoranz der Landwirtschaft zu Tode.

Streuobstwiesenschutz:

Die Bewirtschaftung der Streuobstwiese lag bewährter Weise weitgehend in den Händen von Andreas Steinert:

Die diesjährige **Apfelernte** fand vom 14. – 16.10. statt. Ca. 2,8 to geerntet und der Mosterei Malus verkauft werden. Ca. die gleiche Menge an Äpfeln musste aber ungenutzt zurückgelassen werden, vor allem da die Beteiligung sehr ungleich war: viele kamen zum Schütteln, weniger zum Aufsammeln am Samstag und ganz wenige zum Verladen. Das müssen wir im nächsten Jahr besser organisieren.

Im Februar haben Andreas Steinert, Fabian Goldhagen und eine weitere Person einen Obstbaum-Schnitt durchgeführt.

Fledermausschutz:

Die „Sektion Fledermaus“ war auch in diesem Jahr aktiv. Die bekannten 6 Wochenstuben des Mausohrs wurden kontrolliert und die Bestände erfasst. Bis auf eine Ausnahme (Hessenau) musste eine z.T. erhebliche Abnahme der Individuenzahlen festgestellt werden. Wernigerode (Steinrode1) nach Dacherneuerung nicht besetzt, Reifenstein nicht besetzt Ershausen von mal 1000 Tieren leider nur noch 80 (Eule kann in die Kirche), Deuna nach erster Zählung 630 Mausohren, Heiligenstadt 150 Tiere. In der Wochenstube Hessenau hat sich nach Umbau 2020 die Anzahl der Tiere fast verdoppelt von 100 auf 180. Die Wiesenmühle wird weiter von Fledermäusen besucht (Kot spuren). Leider ist wieder der Waschbär oder Marder drin, Quartier viel zu kalt.

Die Kastenquartiere bei Weißenborn, Breitenholz und Bodenrode wurde öfter kontrolliert und es wurden Fledermausberingungen durchgeführt. In der Bärenhöhle bei Brehme. Im Tunnel Weißenborn und Hohlunger Loch wurden Netzfänge durchgeführt.

Insgesamt konnten mehr als 10 Arten nachgewiesen werden. Die Bestände zeigten sich insgesamt stabil. Eine größere Aktion mit Beringung fand in Stöckey statt.

Fachgruppe Ornithologie Eichsfeld

Die Fachgruppe Ornithologie ist seit März 2021 Untermieterin im Naturschutzzentrum. Sie hat im angemieteten Raum ihr Archiv eingerichtet. Die Fachgruppe ist sehr aktiv:

- 7 Ornithologische Exkursionen: - Bei Lindewerra, Gernrode, Hohengandern, Bickenriede, Birkungen - Ohnestau, Kefferhäuser-Werdingshäuser Kirche und Sonnenstein bei Brehme.
- 11.09. – Vogelfang an der Reifensteiner Kläranlage für die Öffentlichkeit
- Pflege der Eisvogelwand am Ohnestau – erstmals seit einigen Jahren hat sich wieder ein Eisvogelpaar dort angesiedelt und erfolgreich gebrütet
- Im Rahmen des Schleiereulenschutzprojektes: wurden 2022- Schleiereule 6 BP, Turmfalke 128 BP + 13 x BV, Dohle 59 BN + 4 x BV, Nilgans 1 BN + 3 x BV, Haustaube 6 BN – 3x Hornisse und 2 x Wespe (BP=Brutpaar, BV= Brutverdacht) gezählt. Besonders erfreulich war, dass ein Nistkasten im Stromhäuschen am Hillemann bei Heiligenstadt, das von der Fachgruppe renoviert worden war

sofort von der Schleiereule angenommen wurde. Weitere Schleiereulen-Bruten wurden bei Kefferhausen, Weißenborn, Mackenrode (LK NDH) Silkerode und Trebra (LK NDH) beobachtet.

- Beringung von über 500 Turmfalken. Die exakte Zahl, wie auch bei den Schleiereulen und Dohlen liegt noch nicht vor. Wiederfunde von im Eichsfeld beringten Jungfalken gab es 6 wobei bei dem Falken mit der weitesten Entfernung (in den Niederlanden 350 Km, NW) der Farbring abgelesen werden konnte. 2 eingewanderte Schleiereulen wurden in Weißenborn kontrolliert. Das Männchen stammte aus der Nähe von Cuxhagen, das Weibchen aus Kathlenburg/Südniedersachsen, beide flogen somit aus nördlichen Richtungen bei uns ein.

Stellungnahmen:

Der NABU wird als Träger Öffentlicher Belange (TÖB) zu allen größeren Bauvorhaben gehört. Die personelle Situation erlaubt es uns nicht zu allen Vorhaben Stellung zu beziehen. Nur ein Teil der Vorhaben hat wesentliche Auswirkungen auf die Natur.

Wesentliche naturschutzrelevante Vorhaben waren in diesem Jahr u.a. die geplante Erweiterung des Kalksteintagebaus in Deuna und die Errichtung eines Solarparks durch die Stadtwerke Heiligenstadt in Kalteneber.

NABU-Chronik

Der NABU Obereichsfeld besteht seit mehr als 25 Jahren. Da lohnt es sich manchmal schon ein wenig zurückzuschauen. Nach dem schmerzlichen Verlust von Christine Heerda wird die Chronik nun von Lothar Wandt weitergeführt.

Johannes Hager
Vorsitzender